

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze und Beschäftigte**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**Mai 1972**



Bestellnummer: 250311 – 720205

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Vorbemerkung .....	3
Begriffsbestimmungen .....	3
Umsatzentwicklung im Einzelhandel .....	4
Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage .....	4

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- r = berichtigte Zahl
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Erschienen im Juli 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,-

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht

### Vorbemerkung

Die Einzelhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriftenlisten der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber den endgültigen Ergebnissen, die in dem später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht werden, beruhen auf Antwortausfällen, die durch Schätzungen ergänzt werden müssen.

Ab Januar 1970 erfolgt die Darstellung der monatlichen Umsatzentwicklung infolge einer Umstellung des Kreises der Berichtsunternehmen vorübergehend nur für die 10 Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels. Außerdem ist eine Übersicht nach Betriebsformen vorgesehen.

### Begriffsbestimmungen

Warenhausunternehmen: Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen:

Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen.

Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Versandhandelsunternehmen: Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Filialunternehmen: Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Sonstige Verbraucherorganisationen: Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z.B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

# Umsatzentwicklung im Einzelhandel

%

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung  (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte				
		zu jeweiligen Preisen				zu Preisen von 1962
		Mai 1972	Mai 1971	Mai 1972 gegenüber Mai 1971	Jan./Mai 72	Mai 1972
		April 1972	April 1971		Jan./Mai 71	Mai 1971
43 0 <sup>a)</sup>	Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)	+ 5,6	- 5,6	+ 11,8	+ 11,6	+ 7,4
43 1 <sup>b)</sup>	Eh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren	+ 4,9	- 5,5	+ 10,7	+ 8,0	+ 7,3
43 2	Eh.m. Bekleidung, Wasche, Sportartikel u. Schuhen	+ 7,2	- 7,6	+ 7,3	+ 10,8	+ 1,4
43 3	Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf	+ 5,8	+ 1,0	+ 9,6	+ 10,8	+ 5,5
43 4	Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	+ 4,7	- 3,8	+ 14,1	+ 12,2	+ 11,1
43 5	Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	- 4,4	- 8,9	+ 14,3	+ 11,3	+ 11,3
43 6	Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.a. Erzeugnissen	+ 4,3	- 2,3	+ 11,1	+ 8,8	+ 6,0
43 7	Eh.m. Kohle und Mineralerzeugnissen	+ 4,3	- 4,8	- 3,6	- 8,7	- 8,3
43 8	Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen u. Bäreinrichtungen	+ 7,4	- 4,6	+ 5,6	+ 1,3	+ 0,9
43 9	Eh.m. sonstigen Waren	- 1,7	- 8,0	+ 10,4	+ 10,4	+ 6,2
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	+ 5,4	- 5,3	+ 9,6	+ 8,4	+ 5,2
	<u>darunter:</u>					
43 30 0	Warenhausunternehmen	+ 6,8	- 5,9	+ 12,3	+ 11,0	.
	davon die Warengruppe:					
	Nahrungs- und Genußmittel	+ 1,1	- 12,9	+ 16,1	+ 9,9	.
	Bekleidung, Wasche, Schuhe	+ 12,6	- 2,5	+ 8,1	+ 9,4	.
	Hausrat und Wohnbedarf	+ 2,8	- 2,3	+ 13,5	+ 14,3	.
	Sonstige Waren und übriger Umsatz	+ 5,2	- 8,0	+ 16,8	+ 13,6	.
	Versandhandelsunternehmen <sup>1)</sup>	+ 0,9	- 5,0	+ 9,3	+ 12,9	.
43	Filialunternehmen <sup>2)</sup>	+ 4,4	- 5,8	+ 15,7	+ 15,7	.

1) Aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 20 0, 43 28 0 und 43 54 0.- 2) Aus allen Geschäftszweigen.

a) Ohne 43 04.- b) Zuzüglich 43 04.

## Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

%

T a g e	Mai 1972	Mai 1971	Mai 1972 gegenüber Mai 1971	Jan./Mai 72
	April 1972	April 1971		Jan./Mai 71
Kalendertage	+ 3,3	+ 3,3	0	+ 0,7
Verkaufstage	0	- 4,2	+ 4,3	+ 0,8